

NIEDERSCHRIFT

über die 17. Sitzung des Rates

vom:	21.03.2001
von:	16.00 Uhr
bis:	18.05 Uhr
Ort:	Rathaus Geisweid, Großer Sitzungssaal

Anwesend waren:

I. Vom Rat:

BM Stötzel, Ulf - als Vorsitzender
Stv Al-Omary, Falk
Stv Bertelmann, Hans-Günter
Stv Boller, Joachim
Stv Daus, Anny
Stv Dittert, Katrin
1. Stellv. BM Dreisbach, Jürgen
Stv Eberlein, Klaus-Peter
Stv Elter, Uwe
Stv Fries, Traute
Stv Gaden, Helga
Stv Gelber, Gunther
Stv Gerlach, Heinrich
Stv Gierlich, Michael
Stv Glaamann, Herta
Stv Groß, Michael
Stv Heupel, Rüdiger
Stv D. Holzäpfel, Heinz
Stv Höpfner-Diezemann, Ute
Stv Jacob, Martin
Stv Katz, Reinhilde
Stv Kirchhöfer, Karl Wilhelm
Stv Kleine, Sancho-Antonio
Stv Krombach, Ulrich
2. Stellv. BM Köhl, Siegfried
Stv Lauble, Wilhelm
Stv Moll, Ilona
Stv Morgenschweis, Thomas

Stv Mues, Gunter
Stv Mues, Steffen

Stv Müller, Heinz
Stv Müller, Manfred
Stv Nauck, Gerda
Stv Neubauer, Hans Peter - ab 16.27 Uhr
Stv Otto, Günter
Stv Panthöfer, Ulrich
Stv Rothenpieler, Wilhelm
Stv Rujanski, Detlef
Stv Schiemer, Hansgeorg
Stv Schleifenbaum, Dorothea
Stv Schmidt, André
Stv Schneider, Manfred
Stv Schulte, Werner
Stv Schulze, Werner
Stv Siebel, Helmut
Stv Sintzen, Gerlinde
Stv Sonntag, Hartmut
Stv Stahl, Markus
Stv Steuber, Burkhard
Stv Strunk, Christine
Stv Dr. Stötzel, Wolfgang
Stv Tielsch, Ingrid Karin
Stv Walter, Klaus-Volker
Stv Wolf, Marianne
Stv Wunderlich, Horst
Stv Zips, Joachim

II. Als Zuhörer im nichtöffentlichen Teil:

AM Könsen, Karl-Heinz
AM Wolf, Bruno

III. Von der Verwaltung:

StK Baumeister
StR Dr. Rohr
StBR Brune
Städt. VD Mengel
Städt. VD Kühn
VA Sauerland
Städt. VR Dorsch
VA Schneider
StAR Münker - als Schriftführerin

Nicht anwesend waren:

Stv Flohren, Angelika
Stv Reitz, Manfred
Stv Schwarz-Schumann, Helga

Zur Tagesordnung:

Der öffentliche Teil wird um die Punkte 9.3 und 9.4 erweitert.

Herr Bürgermeister Stötzel zieht die Verwaltungsvorlage zu Punkt 2 des nichtöffentlichen Teils zurück.

A ÖFFENTLICHE SITZUNG**1. Bestimmung eines Ratsmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Zur Mitunterzeichnung wird Frau Strunk bestimmt.

17. Rat 21.03.2001

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 28.02.2001

Die Niederschrift liegt noch nicht vor.

17. Rat 21.03.2001

3. Fragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

17. Rat 21.03.2001

4. Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor.

17. Rat 21.03.2001

**5. 28. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) der Stadt Siegen;
(Zur Darstellung von Windkraftanlagen)**

hier:

- | | | |
|----|---------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------|
| a) | Auf § 31 GO NW wird hingewiesen | |
| b) | Prüfung und Abwägung der während der erneuten öffentlichen
Bedenken und Anregungen | Auslegung eingegangenen |
| c) | Redaktionelle Ergänzung des Erläuterungsberichtes | |
| d) | Beschluss der 28. Änderung des Flächennutzungsplanes mit | Erläuterungsbericht |

Vorlagenr. 893/01 - Vorlage vom 15.12.2000

Langfristig betrachtet wird die Energieversorgung aus ökologischen Gründen auf die Nutzung regenerativer Quellen ausgerichtet werden müssen, so Herr Boller. Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN fordert daher, keine Einschränkung der gesetzlichen Regelungen vorzunehmen und wird dem Verwaltungsvorschlag nicht zustimmen.

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Siegen nimmt die Niederschrift vom 03.07.2000 über die Bürgerbeteiligung in der Zeit vom 29.05.2000 bis 29.06.2000 zur Kenntnis (Anlage 2 der Vorlage).
2. Der Rat der Stadt Siegen beschließt über die von den **Trägern öffentlicher Belange (TÖB)** und **Nachbargemeinden** eingegangenen Stellungnahmen wie folgt:
 - 2.1 Der Hinweis der **Stadt Freudenberg** bezüglich der Entfernung des Stadtteiles Heisberg von der Vorrangfläche Nr. 2 „Oberschelden“ sowie des einzuhaltenden Schallleistungspegels wird zur Kenntnis genommen.
 - 2.2 Der Hinweis der **RWE Energie Aktiengesellschaft** zu dem empfohlenen Abstand zwischen Windenergieanlagen und nächstgelegener Außenphase der Freileitung vom dreifachen des Rotordurchmessers wird zur Kenntnis genommen.
 - 2.3 Der Hinweis des **Westfälischen Straßenbauamtes**, einen Mindestabstand $D + H$ (Rotordurchmesser + Nabenhöhe der WEA) einer Windkraftanlage gemessen vom Fahrbahnrand der klassifizierten Straße bis zur Flügelspitze des Rotorblattes einzuhalten, wird zur Kenntnis genommen.

- 2.4 **Kreis Siegen-Wittgenstein**
- a) Den Bedenken bezüglich der östlich an die Vorrangfläche Nr. 4 „Volnsberg“ angrenzenden geschützten Landschaftsbestandteile wird nicht gefolgt.
 - b) Der Hinweis, dass die Vorrangfläche in einem Naherholungs- und Wandergebiet liegt, sowie die Nähe zum Aussichtsturm Rabenhain stellt keinen Ausschlussgrund für die Errichtung von Windkraftanlagen dar.
 - c) Den Bedenken, dass die Errichtung einer Windkraftanlage in der Gemarkung Volnsberg aus Gründen des Landschaftsschutzes ausgeschlossen werden sollte, wird nicht gefolgt.
3. Über die eingegangene Stellungnahme des betroffenen **Bürgers** wird wie folgt beschlossen:
- 3.1 Die Bedenken des Bürgers aus **Freudenberg-Heisberg** über eine mögliche akustische Störung, hervorgerufen durch eine Windkraft-anlage, werden zur Kenntnis genommen.
4. Redaktionelle Ergänzung des Erläuterungsberichtes:
- 4.1 Unter Punkt 2 „**Rechtliche Grundlagen**“ auf Seite 3 des Erläute-rungsberichtes zur 28. FNP-Änderung wird in Absatz 2 in den Satz „Dieser „Windenergieerlass“ ist am 28.09.1998 geändert worden“ der Zusatz „und zuletzt am 03.05.2000“ eingefügt.
- 4.2 Unter Punkt 2 „**Rechtliche Grundlagen**“ auf Seite 3 wird in Absatz 2 nach „....., sondern vermehrt Einzelfallentscheidungen notwendig sind.“ folgende Passage eingefügt: „Der neueste Windenergieerlass vom 03.05.2000 zeigt gegenüber den bisherigen Regelungen zwar gewisse Erleichterungen für die bauleitplanerische Ausweisung von Gebieten für die Windenergienutzung u. a. in Waldbereichen, Über-schwemmungsbereichen, Landschaftsschutzgebieten und Natur-schutzgebieten auf. Nach Ziff. 2.3.3 des Erlasses dürfen aber in Waldbereichen Windenergiegebiete nur unter Beachtung der Ziele des Landesentwicklungsplanes (insbesondere Ziel B-III 3.2) aus-gewiesen werden. In Ziel B-III 3.2 des LEP NRW heißt es u. a.: „Waldbereiche dürfen nur für andere Nutzungen in Anspruch genom-men werden, wenn die angestrebte Nutzung nicht außerhalb des Waldes realisierbar ist und der Eingriff in den Wald auf das unbedingt erforderliche Maß beschränkt wird“. Waldgebiete sind somit nach wie vor keine Bereiche, die primär für die Ausweisung von Vorranggebieten für Windenergieanlagen im Flächennutzungsplan in Frage kommen. Der Windenergieerlass zeigt insofern nur Möglichkeiten auf, die die Stadt Siegen nicht vollständig ausschöpfen muss. Da die Stadt Siegen außerhalb von Waldberei-chen geeignete Flächen als Vorrangflächen für Windenergieanlagen zur Verfügung hat, ist im Rahmen der gemeindlichen Planungshoheit die Entscheidung getroffen worden, in Waldbereichen auf die Auswei-sung von Vorrangflächen zu verzichten.“
- 4.3 Unter Punkt 4 „**Untersuchung des Gemeindegebietes**“ auf Seite 5 wird in Absatz 2 nach „....., hat der Rat der Stadt Siegen beschlos-sen, nur noch die nachfolgend aufgeführten drei Flächen weiter zu verfolgen.“ Der Satz „Die erneute Offenlage dieses Entwurfes erfolgte im Juni 2000.“ eingefügt.
5. Der Rat der Stadt Siegen beschließt die 28. Änderung des Flächennut-zungsplanes mit Erläuterungsbericht in der gemäß Ziff. 4.1 bis 4.3 ergänz-ten Fassung für die Standorte Nr. 1 „Meiswinkel“, Nr. 2 „Oberschelden“ und Nr. 4 „Volnsberg“.

Beratungsergebnis: Mehrheitlich dafür (5 Stimmen dagegen), 0 Enthaltungen

17. Rat 21.03.2001

6. Haushalt 2000

hier:

Entscheidung über die Bildung von Haushaltsresten im Jahresab-schluss 2000

Vorlagenr. 1006/01 - Vorlage vom 22.02.2001

Beschluss:

Der Rat der Stadt Siegen stimmt der bildung von Haushaltsresten nach den Anlagen 1 (Verwaltungshaushalt) und 2 (Vermögenshaushalt) der Vorlage zu.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 1 Enthaltung

17. Rat 21.03.2001

7. **Satzung der Stadt Siegen über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straße (Sondernutzungssatzung) vom 22.12.2000**

hier:

1. Änderungssatzung

Vorlagenr. 1007/01 - Vorlage vom 28.02.2001

Für die F.D.P.-Fraktion beantragt Herr Walter die Gebührenerhebung für den Bereich Oberstadt zur Förderung und Unterstützung von Aktivitäten für ein Jahr aus-zusetzen.

Herr Boller kritisiert, dass die Kalkulation der einzelnen Positionen nicht nachvoll-ziehbar ist. Er fordert die Verwaltung auf, dies im Einzelnen zu erläutern.

Herr Schiemer plädiert dafür, den Beschluss vom 20.12.2000 in der vorgeschla-genen Form ohne weitere Änderungen zu korrigieren.

Herr Baumeister erläutert, dass die Satzungsänderung einen modifizierten Vor-schlag hinsichtlich der Gebührenhöhe beinhaltet und im Hinblick auf eine prakti-kablere Handhabung für die Verwaltung überarbeitet wurde. Die Gebührentatbe-stände entsprechen nunmehr den Regelungen, die vor der Satzungsänderung angewendet wurden.

Herr Boller erklärt zu Protokoll, dass die Verwaltung nicht bereit ist, ihr Handeln zu begründen. Dies sei seines Erachtens aber Voraussetzung für eine sachgerechte Entscheidung.

Abstimmung über den Antrag der F.D.P.-Fraktion:

Die Erhebung von Sondernutzungsgebühren wird für den Bereich Oberstadt für ein Jahr ausgesetzt.

**Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich dagegen (3 Stimmen dafür),
2 Enthaltungen**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt die der Vorlage als Anlage 1 beigefügte 1. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Siegen über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen (Sondernutzungs-satzung) vom 22.12.2000.

Beratungsergebnis: Mehrheitlich dafür (7 Stimmen dagegen), 0 Enthaltungen

17. Rat 21.03.2001

8. **Satzung der Stadt Siegen über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebühren-satzung) vom 05.01.1989 in der Fassung der 7. Änderungssatzung vom 22.11.2000;**

hier:

8. Änderungssatzung

Vorlagenr. 990/01 - Vorlage vom 21.02.2001

Herr Siebel sieht keine Veranlassung für die vorgeschlagene Änderung, da in den letzten Jahren keinerlei Probleme bekannt geworden sind. Er beantragt vielmehr, den Vorschlag der Anwohner - Reinigung 2 x wöchentlich - probeweise für ein halbes Jahr umzusetzen, die Situation zu beobachten und anschließend im Fachausschuss zu berichten.

Herr Schiemer wirft die Frage auf, ob generell die Gewichtung der Fußgänger-geschäftsstraßen einerseits und der Reinigungsaufwand und die damit verbundenen Kosten andererseits gerechtfertigt sind. Diese Frage sollte bis Ende des Jahres noch einmal aufgegriffen werden. Er warnt davor, für die Poststraße innerhalb der Kategorie Fußgängergeschäftsstraßen eine Sonderregelung zu treffen.

Herr Siebel wirft ein, dass in der Poststraße und z. B. auch in der Kölner Straße ein geringeres Fußgängeraufkommen zu verzeichnen ist, als in anderen Bereichen. Daher sollte sein Vorschlag probeweise umgesetzt und ausgewertet werden.

Angeichts der Klagen über die Verunreinigung der Innenstadt kann Herr Kirchhöfer den Vorschlag von Herrn Siebel nicht nachvollziehen. Ein sauberes Umfeld ist insbesondere für das neue Museum für Gegenwartskunst von Bedeutung.

Herr Mues schließt sich seinem Vorredner an und gibt zu Bedenken, dass eine weitere Reduzierung Begehrlichkeiten in anderen Bereichen wecken könnte.

Herr Walter stimmt dem Vorschlag von Herrn Siebel zu.

Abstimmung über den Antrag von Herrn Siebel:

Die Straßenreinigung in der Alten Poststraße wird probeweise für ein halbes Jahr auf 2 x wöchentlich reduziert. Die Verwaltung wird beauftragt, die Situation zu beobachten und anschließend dem Fachausschuss zu berichten.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich dagegen, 0 Enthaltungen
(10 Stimmen dafür - UWG, GRÜNE, F.D.P.)

Beschluss:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt die der Vorlage als Anlage beigefügte 8. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Siegen über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) vom 05.01.1989 in der Fassung der 7. Änderungssatzung vom 22.11.2000.

Beratungsergebnis: Mehrheitlich dafür (6 Stimmen dagegen), 5 Enthaltungen

17. Rat 21.03.2001

9. Ausschussneubesetzungen

- 9.1 Ausschussneubesetzungen
- Haupt- und Finanzausschuss
 - Bauausschuss
 - Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Liegenschaften
 - Rechnungsprüfungsausschuss
 - Werksausschuss
 - Ausländerbeirat

Vorlagenr. 1012/01 - Vorlage vom 07.03.2001

Beschluss:

Der Rat der Stadt Siegen wählt

- a) Frau Gerda Nauck als stellvertretendes beratendes Mitglied in den Haupt- und Finanzausschuss,
- b) Herrn Falk Al-Omary als ordentliches beratendes Mitglied in den Rechnungsprüfungsausschuss
- c) Herrn Walter Philipp als stellvertretendes beratendes Mitglied in den Bauausschuss,
- d) Herrn Klaus-Volker Walter als stellvertretendes beratendes Mitglied in den Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Liegenschaften,

- e) Herrn Falk Al-Omary als stellvertretendes beratendes Mitglied in den Werksausschuss und
- f) Herrn Walter Schneider als als stellvertretendes beratendes Mitglied in den Ausländerbeirat.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

17. Rat 21.03.2001

9.2 Neubenennung von Vertretern der Stadt Siegen zur Wahrnehmung von Mitgliedschaftsrechten gemäß § 113 GO NW

Vorlagenr. 1013/01 - Vorlage vom 07.03.2001

Beschluss:

Der Rat der Stadt Siegen wählt Frau Gerda Nauck

- a) in den Aufsichtsrat der Kommunalen Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH (als Mitglied gemäß § 8 Abs. 2 der Satzung) und
- b) in den Beirat der Gesellschaft "Neu Arbeit Siegerland gGmbH".

Beratungsergebnis: Einstimmig, 1 Enthaltung

17. Rat 21.03.2001

9.3 Ausschussneubesetzung - Feuerschutzausschuss

Vorlagenr. 1029/01 - Vorlage vom 14.03.2001

Beschluss:

Der Rat der Stadt Siegen wählt Herrn Falk Al-Omary als stellvertretendes beraten-des Mitglied in den Feuerschutzausschuss.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

17. Rat 21.03.2001

9.4 Ausschussumbesetzung - Werksausschuss

Vorlagenr. 1030/01 - Vorlage vom 14.03.2001

Beschluss:

Der Rat der Stadt Siegen wählt

- a) Herrn Franz Streif als ordentliches beratendes Mitglied und

b) Herrn Lothar Meinhardt als stellvertretendes beratendes Mitglied
in den Werksausschuss.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 1 Enthaltung

17. Rat 21.03.2001